



# De Bachströssler

Mitteilungsblatt der Baugenossenschaft Familie



Januar 2014

Ausgabe Nr. 1/2014

## Neujahrswünsche



### ZEIT

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.  
Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:  
Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas daraus machen.  
Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschönern.  
Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit um zufrieden sein zu können.  
Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Verdrängen.  
Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.  
Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.  
Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.  
Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.  
Ich wünsche dir Zeit, zu dir selber zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.  
Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

## Ich wünsche dir Zeit zu haben um zu Leben!

**In diesem Sinne wünschen wir Ihnen, liebe Bachströssler-Familien, im Namen des Vorstandes der Baugenossenschaft Familie Horw, für das Jahr 2014 viel Zeit, Frieden, Glück und beste Gesundheit.**

**Baugenossenschaft Familie Horw**  
Vorstand

## Bau des Mehrfamilienhauses im Ortskern – Stand der Arbeiten

Mitte November 2013 wurde die Baubewilligung für das Bauvorhaben Ortskern erteilt. Dieses Bauvorhaben umfasst:

- Neubau des Mehrfamilienhauses der Baugenossenschaft Familie Horw
- Neubau des Mehrfamilienhauses der Baugenossenschaft Steinengrund
- Verbindungsbau zwischen den zwei Bauten als Arkadeneingang
- Vergrößerung der Autoeinstellhalle im Ortskern

Unsere Baugenossenschaft realisiert den Kopfbau F2, gelegen zwischen Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus. Die drei ersten Geschosse werden als Bibliothek, Gemeindesaal, Musikschule, Ludothek etc. öffentlich genutzt. Diese drei Geschosse werden von der Baugenossenschaft an die Gemeinde verkauft. Die Verträge sind ausgearbeitet und von allen Beteiligten unterzeichnet.

In den drei darüber liegenden Geschossen werden 17 Wohnungen gebaut. Pro Geschoss sind vier Wohnungen vorgese-



hen. Das Büro der Verwaltung wird auch in diesem Gebäude untergebracht.

Wichtige Arbeiten wie Spundwände, Pfählungen, Wasserhaltung und die Baumeisterarbeiten sind bereits vergeben worden. Wie das Foto zeigt, ist mit den Bauarbeiten bereits begonnen worden. Mit dem eigentlichen Rohbau kann im Frühling 2014 gestartet werden. Die Rohbauarbeiten wer-

den ca. neun Monate beanspruchen. Der Bezug der Wohnungen wird im Herbst/Winter 2015 möglich sein.

Eine Baukommission beider Baugenossenschaften sowie dem Architekten und den Planern, berät die auftretenden Probleme und begleitet die Arbeiten des grossen Bauvorhabens.

## Fenster kippen verursacht hohe Nebenkosten

Mit der kalten Jahreszeit kommt auch die Heizperiode. In dieser Zeit ist das regelmässige Stosslüften der ganzen Wohnung sehr wichtig. Dabei werden die Fenster so geöffnet, dass ein Luftzug quer durch die ganze Wohnung entsteht. Die verbrauchte, mit Feuchtigkeit angereicherte Luft, kann schnell entweichen. Die Wohnung kühlt nicht aus und in kurzer Zeit ist es wieder wohnlich warm.

Die Dauerlüftung mit einem oder mehreren gekippten

Fenstern muss in der kalten Jahreszeit unbedingt vermieden werden. Die Luft wird dabei nur langsam, aber stetig ausgewechselt. Dabei kühlen Wände, Fussböden, andere Bauteile wie Einrichtungsgegenstände, welche Wärme speichern, übermässig aus. Die verlorene Wärme muss wieder aufgeheizt werden. Schätzungen sprechen von Kosten bis zu Fr. 2 pro Tag pro gekipptem Fenster. Diese Kosten werden den Mieterinnen und Mieter mit den Nebenkosten verrechnet.

Neben dem Energieverlust hat das Kippen auch Schäden an der Fassade über den betroffenen Fenstern zur Folge und es erhöht im Bereich der Fensterwangen die Wahrscheinlichkeit der Schimmelbildung.

Wir bitten Sie, liebe Mieterinnen und Mieter, kippen sie in der kalten Jahreszeit keine Fenster und lüften sie ihre Wohnung pro Tag 3 – 5 gut durch. So ist auch im Winter ein gesundes und behagliches Raumluftklima in ihrer Wohnung sicher.

## Mehrfamilienhaus Schulhausstrasse 4

Das Mehrfamilienhaus Schulhausstrasse 4 ist schon älter und muss in nächster Zeit saniert werden.

Bei der Sanierung handelt es sich um eine Innen- und Aussensanierung, wobei auch die Fenster ersetzt und das Haus mit einer guten

Aussenisolation versehen werden.

Die Projektierung mit Kostenvoranschlag ist abgeschlossen und an der nächsten GV vom April 2014 wird die Sanierung vorgestellt und der Kredit eingeholt.

Diese Arbeiten werden wie im Haus Krienserstrasse 10 in zwei Etappen im 2014 und 2015 ausgeführt.

Alle heutigen Mieterinnen und Mieter werden anfangs 2014 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen.

## Aufstellung von Containern auf dem Hartplatz Allmend – Nähe Bachstrasse 14/16

Die Gemeinde hat uns mitgeteilt, dass auf dem Hartplatz neben dem Rasenspielfeld Container aufgestellt werden. Dieses Provisorium (Vorhaben) wurde im November/Dezember 2013 ausgesteckt.

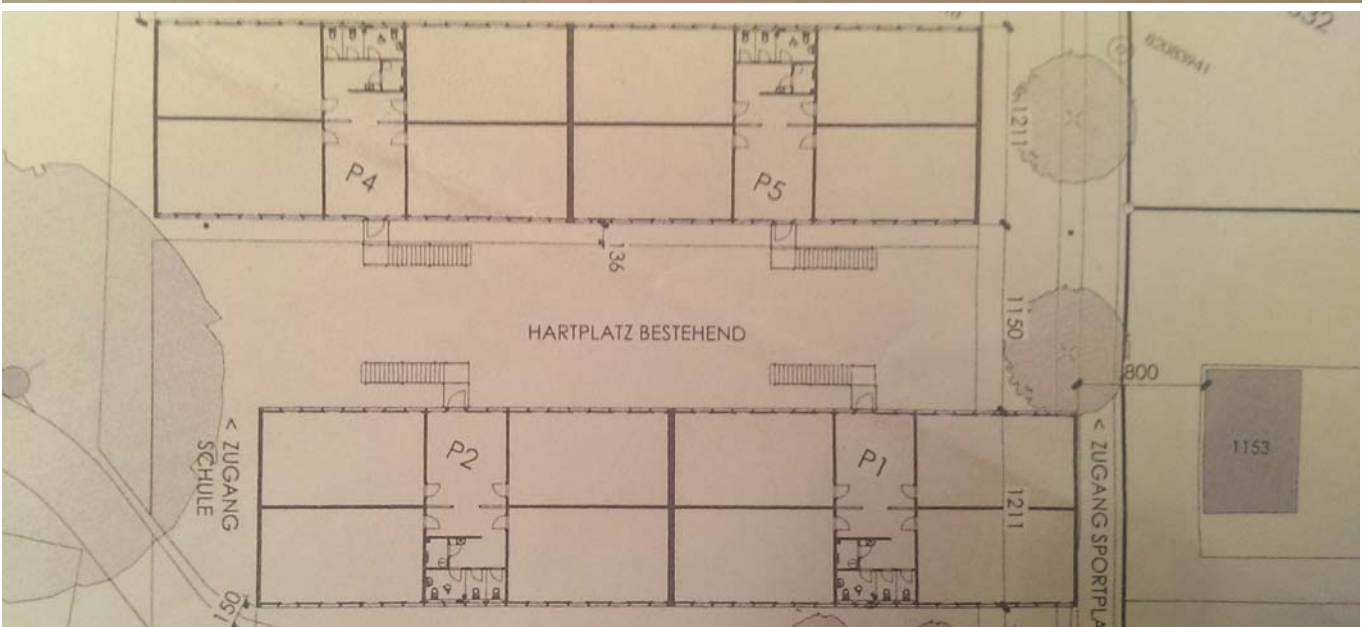
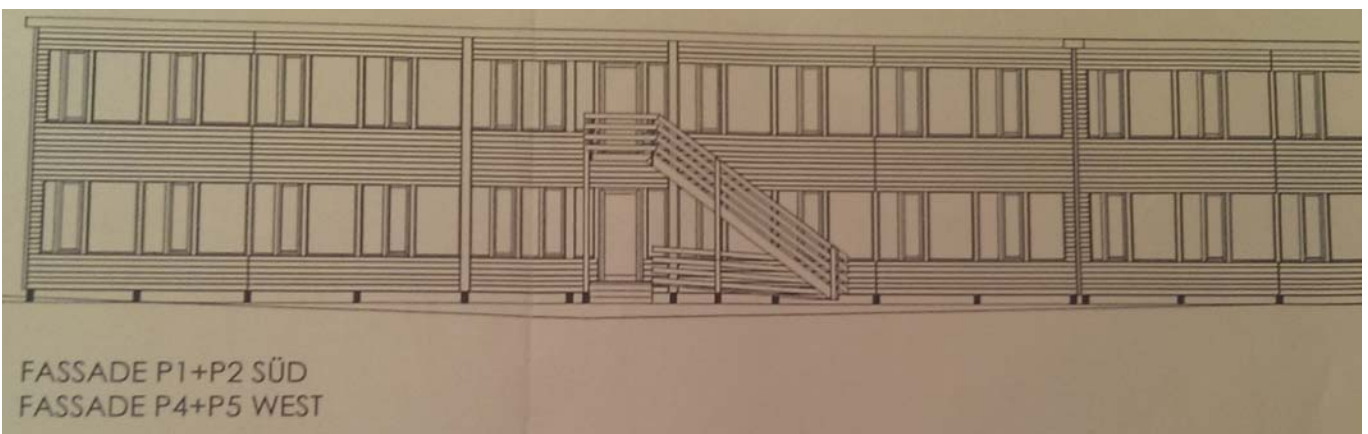
Umschreibung: Zwei Reihen

Container, L: 50 m, B: 12 m, H: 7 m, 2-geschossig, Material: Holz.

Diese Container werden während dem Umbau des Gemeindehauses und des Oberstufenschulhauses benötigt. Diese damit geschaffenen Räume werden vom

Gemeindepersonal belegt und anschliessend wird der Schulunterricht in diesem Provisorium erteilt.

Wie lange diese Provisorien auf der Allmend stehen werden, kann im heutigen Zeitpunkt noch nicht verbindlich gesagt werden.



## Abschluss Sanierungsarbeiten Krienserstrasse 10

Die vergangenen zwei Jahre standen im Zeichen der Innensanierung des 12-Familienhauses an der Krienserstrasse 10 in Horw. Es gab einiges zu tun. Vorgängig wurde ein Not-WC im Keller errichtet, welches für die Bewohner fortan zur Verfügung stand. Weiter wurden die Fenster, Storen und der Boiler ausgetauscht, Wasserleitungen beschichtet und die Zuleitung und Wasserverteilung erneuert.

Während je vier Wochen pro Etage arbeiteten die Handwerker von oben nach unten durchs Haus. Die komplette Innensanierung enthielt Küchen, Bäder, Schränke, Elektroinstallationen, Bodenbeläge und Farbanstriche. Als letztes wurden die allgemeinen Räume, der Lift und das Treppenhaus saniert.

Die Veränderungen am Haus sind auf den ersten Blick sichtbar. Mit hochwertigen Materialien, freundlichen Farben und einer zeitgemässen Technik startet das Gebäude in die nächsten Jahre.

Im Zentrum der Sanierung standen Komfort, Sicherheit, Effizienz und Werterhalt. Die Fenster erfüllen zum Beispiel höchste Ansprüche an Dämmeigenschaften. Alle Geländer wurden den heutigen Sicherheitsnormen angepasst, so dass die Treppen und Balkone sicher von Jung und Alt benutzt werden können. Weiter wurde bei der Wahl von Küchengeräten und Leuchten grossen Wert auf einen geringen Energieverbrauch gelegt. Auch das Trepp

penhaus wurde auf Bewegungsmelder und LED-Lampen umgerüstet.

Die Sanierung verlief planmässig, deshalb konnte das straffe Bauprogramm eingehalten werden. Lobenswert war die Zusammenarbeit aller Mitwirkenden (Handwerker, Mieter und Verwaltung). Das schöne Endresultat kann alle beteiligten Unternehmer stolz und die Mieter zufrieden stimmen.



### Gratulationen zur Geburt

Herzlichen Glückwunsch zum Familienzuwachs den Eltern

- Tatjana und Slobodan Pesic-Stamenkovic, Bachstrasse 9, Tochter Kristina

### Gratulationen zum Geburtstag

Einen hohen Geburtstag durften folgende Mieter feiern:

- Arnold Gander, Krienserstrasse 10, 93 Jahre
- Karl Mucha, Bachstrasse 10, 85 Jahre

## Baumfällungen bevor ein Sturm das tut

So schön wie Bäume und Sträucher um unsere Häuser und in Spielplätzen auch sind, so gefährlich können Bäume werden, wenn Sturmböen durch die Anlagen jagen. In unseren Liegenschaften gibt es mehrere Grosspflanzen, die in den letzten Jahrzehnten zu richtigen Riesen angewachsen sind. Diese verbauen nicht nur Aussicht und versperren das Sonnenlicht zum Haus, sie schädigen auch Hausfassaden und verursachen jedes Jahr eine riesen Sauerei durch das viele Laub. Unsere Hauswartinnen und Hauswarte sind viele Stunden damit beschäftigt, all das Laub immer wieder weg zu schaffen.

Durch die weltweite Klimaerwärmung sind auch wir in der Schweiz von viel massiveren Niederschlägen und sehr starken Sturmböen betroffen. Ein erschreckendes Beispiel hat sich im Oktober 2013 unweit der Schweizergrenze, in Deutschland ereignet, wo ganz massive Schäden durch umgestürzte Bäume an Häusern, Autos und Anlagen entstanden sind und leider auch ein Todesopfer zu beklagen war. Solchen Schadensszenarien wollen wir unbedingt vorbeugen. Auch wollen wir die Wohnqualität in unseren Häusern erhalten, durch schöne Aussicht, Sonnenbescheinung und dem Schutz der Hausfassaden Rechnung tragen.

Auf allen Liegenschaften der Baugenossenschaft sind zu grosse und kranke Bäume mit einem Forstwart besichtig, besprochen und zur Fällung in Auftrag gegeben worden. Mit Fällungen haben wir bereits bei den Häusern Bachstrasse 6a – 6e begonnen und somit der Liegenschaft wieder Aussicht beschert und unserem fleissigen Hauswart Arnold Bucheli einen Teil mühseliger Arbeit

abnehmen zu können. Leider sind während diesen Räumungsarbeiten von verständnislosen Hausbewohnern unschöne Beschimpfungen an ein Vorstandmitglied, an den Hauswart und ebenso an die Forstwarte gestänkert worden. Von einer grossen Mehrheit der Hausbewohner erhielten wir Dank für die wiedererhaltene Aussicht. Wir haben die Beschimpfungen beim einen Ohr

hinein und beim anderen Ohr wieder hinaus gelassen.

Die Erhaltung von Wohnqualität in und um unsere Häuser und vor allem aber die Sicherheit für unsere Mieterinnen und Mieter ist Chefsache und deshalb bestimmt nur die Verwaltung über solche Massnahmen. Wir danken den verständnisvollen Mieterinnen und Mietern in den Häusern 6a – 6e.



## Nebenkostenabrechnung 2012/2013

Ende August 2013 haben unsere Mieterinnen und Mieter die individuelle Heiz- und Nebenkostenabrechnung erhalten.

Allgemeine Bemerkungen (gelten gesamthaft für alle Heizanlagen und Häuser):

- Brennstoffkosten gesamthaft ungefähr Fr. 18'300 höher wie 2012/13
- Die Wartungskosten für die Heizanlagen konnten um rund Fr. 5'900 reduziert werden (teilweise neue Wartungsverträge)
- Hauswartkosten gleich hoch wie in der Vorperiode
- Der noch zu verrechnende Allgemiestrom ist gegenüber 2011/2012 um rund Fr. 600 zurückgegangen
- Kosten für Wasser/Abwasser um etwa Fr. 400 geringer als in der Vorperiode
- Gebühr für Kehrtafelfahrt rund Fr. 2'300 weniger und Antennenkosten um ca. Fr. 700 grösser

51 Prozent unserer Mieterinnen und Mieter mussten Nachzahlungen im Gesamtbetrag von Fr. 22'162.85 leisten. Die übrigen 49 Prozent erhielten Geld im Totalbetrage von Fr. 13'205.70 zurück.

Am 17. Oktober 2013 um 19.00 Uhr waren die Genosschafter und Genosschafterinnen der Baugenossenschaft Familie zur ausserordentlichen Generalversammlung im Lokal Stiftung Brändi AWB in Horw eingeladen. An der Generalversammlung nahmen 107 Genosschafterinnen und Genosschafter teil.

Gerne geben wir Ihnen einen kurzen Rückblick über die Generalversammlung. Es wurden folgende Projekte genehmigt respektive bewilligt:

**Traktandum 1**

**Genehmigung des mit der Einwohnergemeinde Horw abgeschlossenen Baurechtsvertrages über 1275m<sup>2</sup> zur Erstellung des Mehrfamilienhauses mit öffentlichen Nutzungen am Gemeindehausplatz (Kopfbau) / Begründung und Einräumung eines selbständigen und dauernden Baurechts.**

Für die Erstellung eines Mehrfamilienhauses im Ortskern Horw, gibt die Gemeinde unserer Baugenossenschaft das Land im Baurecht ab. Vertragspartner sind die Einwohnergemeinde Horw und die Baugenossenschaft Familie Horw

**Die Genehmigung des Baurechtsvertrages mit der Ein-**

**wohnergemeinde wurde fast einstimmig angenommen (1 Enthaltung / 1 Gegenstimme).**

**Traktandum 2**

**Beschlussfassung und Krediterteilung für den Bau des Mehrfamilienhauses mit öffentlichen Nutzungen am Gemeindehausplatz inklusive Erweiterung der Einstellhalle im Gesamtbetrage von Fr. 13'400'000.00**

**Bau eines Mehrfamilienhauses im Ortskern Horw**

Die Baugenossenschaft Familie Horw beabsichtigt im Ortskern Horw zwischen Gemeindehaus und Oberstufenschulhaus ein Mehrfamilienhaus zu erstellen. In den beiden an das Terrain angrenzenden Halbgeschossen sind öffentliche Nutzungen vorgesehen, diese Geschosse werden von der Gemeinde im Stockwerkeigentum erworben. In den drei darüber folgenden Obergeschossen sind Wohnungen geplant. Die bestehende Autoeinstellhalle wird um eine Parkreihe erweitert. Gleichzeitig baut die Baugenossenschaft Steinengrund auf der Nachbarparzelle ebenfalls ein Mehrfamilienhaus. Ein eingeschossiger Arkadengang verbindet die beiden Baukörper miteinander.

Für den Neubau des Mehrfamilienhauses musste ein Kredit

von Fr. 13'400'000.00 bewilligt werden.

**Die Genehmigung des Kredites in der Höhe von 13,4 Mio. Fr. wurde einstimmig angenommen.**

**Traktandum 3**

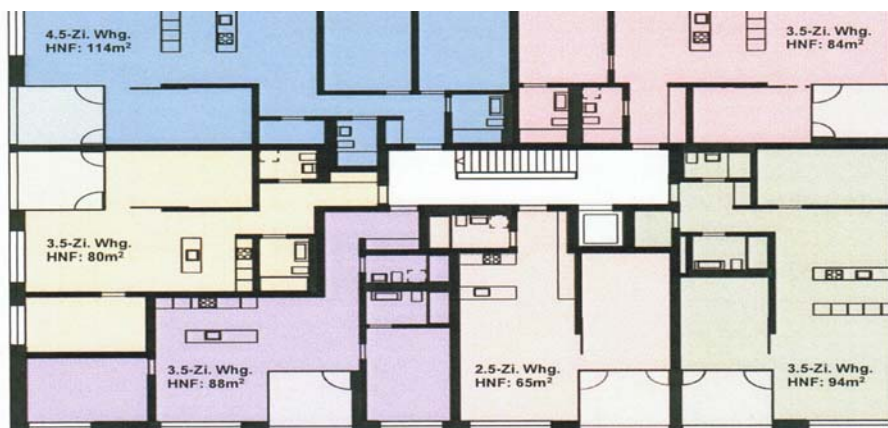
**Genehmigung des Vorvertrages und Ermächtigung zum Abschluss des definitiven Vertrages mit der Einwohnergemeinde Horw bezüglich Verkauf der öffentlichen Nutzungen am Gemeindehausplatz (Wertquote 354/1000 respektive provisorischer Preis von Fr. 4'313'000.00)**

Im geplanten Mehrfamilienhaus werden auch Räume mit öffentlicher Nutzung geschaffen. Diese Räume gehen als Stockwerkeigentum an die Einwohnergemeinde über.

Um den Ablauf des Vorhabens richtig abwickeln zu können, die Leistungen zu umschreiben und Bedingungen verbindlich festzuhalten, wurde der Vorvertrag abgeschlossen. Als Bauherr tritt die Baugenossenschaft Familie Horw auf. Auch die Räume mit öffentlicher Nutzung werden von der Baugenossenschaft Familie Horw gebaut.

**Verkäuferin:** Baugenossenschaft Familie Horw / **Käuferin:** Einwohnergemeinde Horw Verkaufspreis Fr. 4'313'000.00 (Preisbasis u. Kostenschätzung Juni 2013 / +/- 15% bei Fertigausbau

**Die Genehmigung des Vorvertrages und Ermächtigung zum Abschluss des definitiven Vertrages mit der Einwohnergemeinde Horw bezüglich Verkauf der öffentlichen Nutzungen am Gemeindehausplatz (Wertquote**



**Grundriss Wohngeschoss**

## A. o. GV (Fortsetzung)

354/1000 resp. provisorischer Preis von Fr. 4'313'000.00) wurde einstimmig angenommen.

### Traktandum 4

**Genehmigung des Vorvertrages und Ermächtigung zum Abschluss des definitiven Vertrages mit der Einwohnergemeinde Horw betreffend Kauf von Land und Strassenanteil im provisorischen Ausmass von 1242m<sup>2</sup>; Kaufpreis Fr. 812'400.00**

Landerwerb an der Krienserstrasse / Vorvertrag zum Abschluss eines Kaufvertrages

Ein Teil der Strasse im Bereich Krienserstr. 10 wurde als Stumpenstrasse gebaut. Diese Strasse dient zur Erschliessung des Hauses Krienserstr. 10 und der umliegenden und angrenzenden Gewerbe-Bauten. Auf die Umfahrungsstrasse Ebenau wurde verzichtet, so dass das seinerzeit ausgesparte Land nicht mehr für den Strassenbau benötigt wurde.

Im Verlaufe der letzten 2 Jahre wurden viele Verhandlungen bezüglich dem Erwerb des Landes diskutiert. Bis vor kurzem war unserer Baugenossenschaft nicht die einzig interessierte Käuferin des Landes.

Vertragspartner: Einwohnergemeinde Horw und Baugenossenschaft Familie Horw

**Die Genehmigung des Vorvertrages und die Ermächtigung zum Abschluss des definitiven Vertrages mit der Einwohnergemeinde Horw betreffend Kauf von Land und Strassenanteil im provisorischen Ausmass von 1242m<sup>2</sup>; Kaufpreis Fr. 812'400.00, wurde einstimmig angenommen.**

## Weihnachtessen Hauswarte

Der alljährliche Hauswartshöck mit dem Vorstand der Baugenossenschaft Familie kann bereits auf eine langjährige und erfolgreiche Tradition zurückschauen. Die Verwaltung freut sich sehr, wenn eine möglichst lückenlose Teilnahme erfolgt, und sich viele wertvolle Diskussionen über verschiedenste Themen von Reinigung über Unterhalt bis zum Winterdienst ergeben. So manches Problem und offene Fragen können dabei eingebracht und meistens auch gelöst und beantwortet werden.

Am 13. Dezember 2013 war es wieder soweit und unser Präsident Robert Stadler orientierte über wichtige Ereignisse, wie unseren Neubau beim Gemeindehaus, Sanie-

rungen an unseren Wohnhäusern, geplante Renovierungen, wie auch Notfälle und "Normalfälle". Robert Stadler dankte auch den Hauswarten und Reinigungspersonen für ihren wertvollen Einsatz zur Erhaltung technischer und hygienischer Sicherheit und die sorgfältige Pflege der ganzen Hausumgebungen und Spielplätze.

Im Anschluss an das Essen spricht Vizepräsident Hansruedi Kaufmann über den bereits begonnen Holzschlag, der im Frühjahr 2014 fortgesetzt wird. Auch dankte Hansruedi Kaufmann für die wertvolle Mithilfe zur Freihaltung der Treppenhäuser, was leider von mehreren Mietern in mehreren Häusern nicht eingehalten wird.



## Neumieter und Neumieterinnen

Wir heissen herzlich willkommen:

- Idrizovic Bejta, Bachstrasse 11, ab 1.10.2013
- Heidari Viry Farahnaz, Bachstrasse 12, ab 1.10.2013
- Haxhiu-Korraj Meriton und Kosovare, Bachstrasse 11, ab 1.12.2013

## Wir stellen ...

**Heute mit:** Bergita Nokaj, Bachstrasse 13  
**Hauswartin:** Bachstrasse 12



Frau Nokaj ist zuständig für die innere Reinigung von Treppenhäusern, Fenstern und allen Nebenräumen. Bei den technischen Angelegenheiten geht ihr Mann Manfred ihr zur Hand und erledigt was möglich ist. Die Pflege der Aussenanlage hat Willi Waldspühl übernommen, so wie auch den Winterdienst.

Die Familie Nokaj kam 1993 aus dem Kosovo in die Schweiz und lebte seit Mai 2008 in Horw. Hier schenkte Birgita Nokaj einem Mädchen, Namens Ameli, 2 ½ Jahre und einem Sohn, Roni 3 Monate, das Leben. Frau Nokaj arbeitet als Bereichsleiterin Kasse in der Migros in Ebikon. Sie hat im Sinn, wenn ihre Kinder etwas grösser sind, wieder in ihren Beruf zurückzukehren. Ihre Hobbys sind der Sport, denn sie fährt Rad und schwimmt

fürs Leben gerne, was nun im Moment nicht mehr in ihrem Zeitprogramm den notwendigen Platz findet.

Herr Manfred Nokaj, von Beruf Mauerer, musste sich nach grossen Rückenproblemen einer schwierigen Operation unterziehen. Da es ihm nicht mehr möglich ist, in seinen angestammten Beruf zurückzukehren, macht er in Zürich eine Umschulung zum Bauzeichner. Seine Hobbys sind, wie diejenigen seiner Frau, der Sport.

Die Familie ist sehr glücklich und dankbar, dass sie die grössere Wohnung im Haus Bachstrasse 13 erhalten hat, in der sie seit dem 1. Juli 2013 nun wohnt. Frau Nokaj hat vor dem Wohnungswechsel bereits im Haus Bachstrasse 12 vermehrt Reinigungsarbeiten freiwillig übernommen, da der vorherige Hauswart altershalber die Kraft nicht mehr aufbringen konnte.

Die Verwaltung der Baugenossenschaft dankt Frau Birgita Nokaj ganz herzlich für ihr freiwilliges Engagement im Haus 12, dass viel zu einem guten Miteinander unter den Bewohnerinnen und Bewohnern beigetragen hat. Wir danken Frau Nokaj für die Bereitschaft, die Aufgaben des inneren Hauswartes zu erledigen und wünschen ihr und der ganzen Familie viel Freude und alles Gute.

## Agenda

Die GV der Baugenossenschaft Familie findet wie folgt statt:

**Freitag, 25. April 2014  
19.00 Uhr, AWB Horw**

Wir freuen uns, wenn Sie den Termin bereits reservieren.

## Kondolationen

Abschied nehmen mussten wir von

- Claire Stutz-Fäh (ehem. Vorstandsmitglied), Blindenheim, Kantonsstrasse 2, 97 Jahre
- Hans Fellmann, Kirchfeld (ehem. Bachstrasse 11)

## Vorstand

### **Präsident:**

Robert Stadler,  
Stegenhalde 36, 6048 Horw

### **Vize-Präsident:**

Hansruedi Kaufmann  
Pilatusring 11, 6048 Horw

### **Kassier:**

Anton Heller  
Zumhofstrasse 20, 6048 Horw

### **Aktuarin:**

Yvonne Winiger  
Brändiweg 10, 6048 Horw

### **Beisitzerin:**

Florentina Huwyler-Abgottsporn  
Bachstrasse 11, 6048 Horw

### **Beisitzerin:**

Monika Scala-Studhalter  
Wegmatt 11, 6048 Horw

### **Beisitzer:**

Gregor Schäli  
Herrenwaldstr. 3, 6048 Horw

## Verwaltung BG Familie

**Baugenossenschaft Familie  
Bachstrasse 16, Postfach  
6048 Horw**

Tel. Büro: 041 340 76 44

Das Büro ist nur teilweise besetzt.

Die Sprechstunden finden jeweils samstags von 08.00 bis 10.30 an folgenden Daten statt im Büro Bachstrasse 16 (Parterre):

### **Januar bis Juli 2014**

11./25. Januar 2014  
08./22. Februar 2014  
08./22. März 2014  
05./19. April 2014  
03./07./31. Mai 2014  
14./28. Juni 2014  
12./26. Juli 2014